Jahrgang 14 – Nr. 11 –November 2026

HÖNNE ZEITUNG

Magazin aus Balve, für Balve und Umgebung

Am Rande

Festspiele wollen mit Mammut-Umbau beginnen

Balve. Zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung lädt der Vorstand der Festspiele Balver Höhle seine Mitglieder für Dienstag, 1. Dezember, um 18 Uhr, in die Gransauer Mühle ein, um das weitere Vorgehen zum Projekt „Umbau des Mammuts“ zu besprechen. Die Einberufung dieser außerordentlichen Mitgliederversammlung wurde im Rahmen der Jahreshauptversammlung im März beschlossen, wenn die konkreten Schritte und Finanzierungen vorliegen.

Seniorennachmittag der Caritas Garbeck

Garbeck. Auf vielfachen Wunsch lädt die Caritas Garbeck für Dienstag, 24. November, 15 Uhr, ins Jugendheim Garbeck zur Einstimmung auf die kommende Adventszeit ein. Bei Kaffee und Kuchen will man einen schönen Nachmittag verbringen. Anmeldung sind erforderlich bei Helga Bathe, Telefon 4724, oder bei Elsbeth Priggel, Telefon 4193. Bei Bedarf können die Gäste auch abgeholt werden.

Gedenkfeier zum Volkstrauertag

Balve. Die Gedenkfeier zum Volkstrauertag am Sonntag, 15. November, findet nach dem Hochamt um 10.30 Uhr mit den Fahnenabordnungen auf dem Kirchplatz an der St.-Blasius-Kirche statt.



Nach einer monatelangen Vorbereitung, freut sich das Organisationsteam, bestehend aus (von links) Martin Bernhard, Dominik Kemper, Franziska Rüth, Gudrun Schäfer und Otmar Hermanns, auf ein ereignisreiches Fest für die ganze Familie. *Foto: Aleksandra Mösta*

Golddorf Mellen im Festtagsgewand: 31. Martinsmarkt

Wenn im November der verlockende Duft von frischen Martinsbrezeln, herzhaftem Grünkohl, Champignons und süßen Bratäpfeln durch Mellen zieht, ist es wieder so weit: der Martinsmarkt hat geöffnet. Das Golddorf lädt bereits zum 31. Mal zum traditionellen Markt im Ortskern ein.

Über die Jahrzehnte hat sich das Fest von einer lokalen Tradition zu einem überregionalen Anziehungspunkt entwickelt – ohne dabei seinen unverwechselbaren, gemütlichen Charme zu verlieren. Dass der Markt auch nach drei Jahrzehnten lebendig bleibt, verdankt er dem außerordentlichen Engagement vor Ort. Das bewährte Vorbereitungsteam um Franziska Rüth, Gudrun Schäfer, Dominik Kemper, Martin Bernhard, Lea Schulze-Terthilt und Stefan Brinkschulte, darf sich in diesem Jahr über tatkräftige Verstärkung freuen: Neue Gesichter aus dem Neubaugebiet haben sich angeschlossen, um das Dorfleben aktiv mitzugestalten. Gemeinsam verfolgen sie ein klares Ziel: „Wir möchten, dass das ein kompakter, gemütlicher Markt bleibt“, heißt es aus dem Organisationsteam.

Nach monatelanger intensiver Planung hoffen die Organisatoren nun darauf, dass Klein und Groß nach einem ereignisrei-

Weiter geht es auf Seite 6



Zum Martinsmarkt nach Mellen gehen die Menschen gerne und bummeln an den Ständen entlang. *Archivfoto*

MORGEN KOMMT DER NIKOLAUS ZUM...

ADVENTSZAUBER AM DROSTENHAUS



SA. 05. DEZEMBER AB 15 UHR
SO. 06. DEZEMBER AB 12 UHR

MIT TOLLEM PROGRAMM, GEMÜTLICHEM HÜTTENDORF, VIELEN LECKEREIEN UND VERKAUFSOFFENEM SONNTAG.





BALVER

Zum zweiten Mal den „Weihnachtswunschbaum“ füllen

Im Dezember zum Wunscherfüller werden

Das Orga-Team der Caritas Balve möchte schon jetzt darauf hinweisen, das wieder unter der Schirmherrschaft der Caritas in diesem Jahr nun zum 2. Mal die wunderbare Aktion „Weihnachtswunschbaum“ stattfindet, damit sich schon jetzt jeder entsprechend darauf vorbereiten kann.

Beschenkt werden sollen wieder Seniorinnen und Senioren der Stadt Balve – also inklusive aller Ortsteile – ab dem 60. Lebensjahr, die offiziell Sozialleistungen nach dem Bundessozialhilfegesetz erhalten, sowie alle Personen, die in einer Balver Pflegeeinrichtung leben.

„Werden Sie zum/zur Wunscherfüller*in“, lädt das Orga-Team ein. Vom 30. November bis zum 4. Dezember gibt es die Wunschzettel an den Weihnachtsbäumen in der Sparkasse und in der Volksbank während der Öffnungszeiten und warten darauf, erfüllt zu werden. Alle weiteren Informationen dazu stehen auf dem Wunschzettel.

„Danke, wenn Sie bereit sind, sich an der Aktion ‚Weihnachtswunschbaum für Senioren‘ zu beteiligen und einer Seniorin/Senior einen Wunsch zum Weihnachtsfest erfüllen“, heißt es da. Die Vorgehenweise ist dabei denkbar einfach:

- Wunschkarte vom Baum nehmen (vom 30.11. bis 4.12. in der Sparkasse und der Volksbank)
- Wunsch im Wert von maximal 30 Euro besorgen und als Geschenk nett verpacken
- die Wunschkarte zur Identifikation unbedingt außen am Geschenk befestigen

Auch kann gerne ein anonymer Gruß dem Geschenk beigelegt werden.

Das Geschenk sollte dann abgeben werden im Evangelischen Gemeindehaus, Hönnetalstraße 25, am Dienstag, 8. Dezember, zwischen 10 und 12 Uhr, Mittwoch, 9. Dezember, 15 bis 18 Uhr, Donnerstag, 10. Dezember, 10 bis 12 Uhr, oder Freitag, 11. Dezember, 15 bis 18 Uhr.

Sollten Fragen sein, können diese telefonisch unter 0172 9232038 geklärt werden. Das Orga-Team würde sich jedenfalls riesig freuen, wenn die Aktion ebenso ein großer Erfolg wie im vergangenen Jahr wird. kr









Après-Ski-Party mit den Öttiboyz

Hightlight zum Abschluss der Höhlensaison

Die Après-Ski-Party gehört schon seit langer Zeit zu den Hightlights des Jahres in der Balver Höhle. Gleichzeitig läuten die rieselnden Schneeflocken innerhalb des Felsendoms den Winter ein. Denn mit den musikalischen Veranstaltungen ist dann erst einmal Schluss, bis es im Mai mit den Märchenmusicals wieder los geht.

Traditionell findet die Après-Ski-Party immer im November statt. So ist es auch in diesem Jahr. Die Ausrichter der Veranstaltung – LAM, der Schützenverein St. Hubertus Beckum und der SuS Beckum 1920 – laden daher für Samstag, 14. November, in die Balver Höhle ein.

Der Vorverkauf ist bereits in vollem Gange und wer noch keine Karte hat, sollte dies schleunigst nachholen. Tickets gibt es an mehreren Vorverkaufsstellen, etwa Die Rille in Menden, das life Fitnessstudio in Garbeck, das Frisurenstudio Berghaus in Beckum, aber auch die Aktiven des Schützenvereins Beckum und des SuS Beckum haben Kartenkontingente zur Verfügung.

Zudem gibt es die begehrten Tickets auch bei den Filialen der Vereinigten Sparkasse im Märkischen Kreis. Auch ein Online-Ticketshop steht zum Kauf der Karten zur Verfügung.



Partystimmung in der Balver Höhle. Archivfoto

Damit sich die Gäste ganz auf das Geschehen in der Höhle konzentrieren können und nicht beim Bezahlen erst in der Geldbörse kramen müssen, wird erstmals bei der Après-Ski-Party Kartenzahlung möglich sein. Ein unkomplizierter Bezahlservice.

Auch das Getränkeangebot wird in diesem Jahr erweitert: Neben den bekannten Après-Ski-Klassikern wird in diesem Jahr erstmals Flying Hirsch angeboten. Außerdem dürfen sich die Besucher auf weißen Glühwein freuen.

Für die musikalische Unterhaltung sorgen die Öttiboyz live, die mit ihren Hütten-Gaudi-Hits auch die Höhle auf Temperatur bringen werden, sowie das DJ-Team Nino & Steve.

Die Veranstalter freuen sich jedenfalls auf einen stimmungsvollen Abend mit Après-Ski-Atmosphäre in der besonderen Kulisse der Balver Höhle. **kr**

Interview mit dem scheidenden Kirchenmusiker Maximilian Wolf

„Mein Herz schlägt stark für Nickelback“

Maximilian Wolf (Foto) war seit 2018 hauptamtlicher Kirchenmusiker in Balve. Seine Vollzeitstelle wurde 2024 halbiert.

Wolf begann als Sechsjähriger mit dem Klavierspiel und studierte später Musik in Regensburg, seinem Geburtsort. Hier sang der renommierte Kirchenmusiker während seiner Gymnasialzeit bei den bekannten Regensburger Domspatzen, die er auch zu verschiedenen Gelegenheiten während seiner Tätigkeit nach Balve zu einem Gastspiel locken konnte. Maximilian Wolf verlässt Balve nun und kehrt zurück in seine Heimat. Mit der HÖNNE-ZEITUNG spricht er über die Hintergründe.

Herr Wolf, Sie verlassen Balve. Wie kommt es dazu?

Das hatte für mich mehrere berufliche Gründe.

Welche Aufgaben haben Sie bisher in Ihrer Funktion als Hauptamtlicher Kirchenmusiker und Organist wahrgenommen?

Ich war für die musikalischen Angelegenheiten der Kirche zuständig. Zu den vielfältigen Aufgaben zählte die Organisation der nebenamtlichen Organisten, das Kümmern um Instrumente, Konzerte zu organisieren und zu veranstalten. Mein Hauptaugenmerk lag dabei auf der musikalischen Gestaltung der Liturgie an den Hochfesten und weiteren Gottesdienstformen der Kirche. Des Weiteren habe ich den Balver und Hemeraner Kirchenchor geleitet und zusätzlich Stimmbildung gegeben. Unserem musikalischen Nachwuchs habe ich Orgel-, Klavier- und Gesangsunterricht gegeben.



Wie geht es mit dem Kirchenchor Balve weiter?

Wir suchen derzeit nach einem Interimschorleiter, bis feststeht, ob ein hauptamtlicher Nachfolger für mich gefunden wurde. (Red.: mittlerweile gefunden, siehe Bericht mit Andreas Schulte)

Zuletzt wurde Ihre Stelle reduziert. Was waren die Gründe?

Die Zusammenlegung von den beiden Pastoralverbünden Balve und Hemer.

Wie sehen Sie die Zukunft der Gemeinden in unserer Region die mit der Kirchenreform des Erzbistums Paderborn stark umstrukturiert werden?

Ich sehe das als Chance, sich auf verschiedenen Wegen konsequent weiterzuentwickeln.

Rückblickend: Was haben Sie an Ihrer Arbeit und Ihrem Leben in Balve besonders geschätzt, was werden Sie weniger vermissen?

Besonders geschätzt habe ich die zuvorkommende und offene Art der Menschen in Balve. Gerade auch dass ich menschlich und „meine Musik“ so viel Zuspruch gefunden haben, motivierte mich sehr. Sowohl bei den Chören, als auch beim Konzertpublikum oder der Gemeinde. Weniger vermissen werde ich die vielen Regentage im Sauerland („Sauerländer Sauwetter“).

Vorausschauend: Was erwartet Sie in Ihrem kommenden Lebensabschnitt in Ihrer Heimatstadt Regensburg?

Dort werde ich als Regionalkantor für die Stadt Regensburg vor allem die nebenamtlichen Kirchenmusiker im Rahmen der D- und C-Kurs-Ausbildung betreuen und mit den anderen 50 % der Stelle Gemeindearbeit (d. h. Messen begleiten und Chorarbeit) leisten. Auch Konzerte und weitere Angebote stehen auf dem Plan.

Was wünschen Sie den Balvern zum Abschied?

Dass sie sich ihre offene (nicht nur in Bezug auf Musik) Art bewahren und weiterhin optimistisch und vor allem gesund in die Zukunft blicken.

Abschließende Frage für Muskifans: Beatles oder Stones?

Beatles, wobei mein Herz dann doch ganz stark für Nickelback schlägt.

Das Interview führt Daniel Pütz per E-Mail.

Angemerkt... Seite 11



Fortsetzung von Seite 1

chen Tag zufrieden den Heimweg antreten.

Eingestimmt wird das Festwochenende bereits am Samstag, 7. November. Ab 18 Uhr lädt der stimmungsvolle Martinsumzug Groß und Klein zum gemeinsamen Spaziergang ein. Begleitet von Musik zieht die Gemeinschaft durch das Dorf, bevor zum feierlichen Abschluss traditionell die Brezeln verteilt und verspeist werden.

Der eigentliche Höhepunkt folgt am Sonntag, 8. November, wenn um 11 Uhr die offizielle Eröffnung stattfindet. Bis 17 Uhr verwandelt sich die Dorfmitte in eine bunte Meile mit rund 63 Ständen. Anstelle von Fließbandware setzen die meist langjährigen Aussteller bewusst auf Naturmaterialien wie Wachs und echtes Handwerk. Holzliebhaber dürfen sich dieses Jahr auf eine erweiterte Auswahl an handgefertigter Holzdekoration freuen.

Besonders Familien kommen voll auf ihre Kosten: Kinder können sich beim Dschungelmobil, auf der Hüpfburg oder in der Bastelecke austoben.

Auch auf der Bühne wird einiges geboten. Das Kirchenprogramm begleitet das Fest von 12 bis 16 Uhr mit feierlichem Gesang: Die Grundschule Beckum, der Kinderchor Melodini sowie der Heartchor aus Lüttringen, unter der Leitung von Daniel Pütz, sorgen für musikalische Glanzpunkte. Ein besonderer Höhepunkt ist der Auftritt der diesjährigen Kommunionkinder, die



Vorweihnachtlich. Archivfoto

das traditionelle Martinsspiel aufführen.

Eine Neuerung erwartet die Besucher bei der beliebten Tombola. Wie Organisator Otmar Hermanns betont, wurde die Anzahl der Gewinne zwar reduziert, die Qualität dafür spürbar angehoben: Statt vieler Kleinpreise winken in diesem Jahr 20 ausgewählte, hochwertige Hauptgewinne. Die Lose sind für 2 Euro pro Stück sowohl an einem festen Infostand, als auch mobil auf dem Marktgelände erhältlich.

Auch kulinarisch lässt der Markt keine Wünsche offen – von deftig Gegrilltem über Frisches vom Kohl bis hin zu süßen Leckereien ist für jeden Geschmack gesorgt.

Wer sich dazu den einen oder anderen Glühwein genehmigen möchte, kann das Auto beruhigt stehen lassen: Der bewährte Bürgerbus-Shuttle ist zwischen 11 und 18 Uhr ohne festen Fahrplan im Einsatz und bringt die Gäste sicher nach Hause. Für Anreisende mit dem Pkw stehen ausgewiesene Parkflächen nahezu im ganzen Dorf zur Verfügung.

Mellen freut sich auf viele bekannte und neue Gesichter, um gemeinsam ein unvergessliches Wochenende im Golddorf zu verbringen. **AM**



ZU VERMIETEN

Interessante Gewerbeimmobilie (ehemalige Druckerei)
im Zentrum von Balve zu vermieten.

Widukindplatz 2, 58802 Balve

Fläche: insgesamt 2.100m²,
knapp 600m² Büro,
knapp 1.500m² Lager- und Produktionsfläche;

Internet: Glasfaser
Lade-Möglichkeit für E-Autos
Gut gelegen in der Balver Innenstadt

Das Objekt ist vollständig oder in Teilbereichen anmietbar.

Tel. 02375 8990 • Email: julian@zimmermanndruck.de

Schreibwettbewerb

„Man muss nicht immer im Mittelpunkt stehen“

Mariella Schmidt gewinnt den Schreibwettbewerb der Stadtbücherei Balve, des Familienzentrums Heilige Drei Könige und des SGVs Balve. Die Neunjährige konnte mit ihrer Geschichte „Man muss nicht immer im Mittelpunkt stehen“ die Jury von ihrem Können überzeugen. Mariella kann sich jetzt über einen Balver Gutschein freuen.

Ihre Geschichte wird auch im Rahmen des Balver Wichtelwanderweges veröffentlicht. Die Station 13. des Wanderweges hat besonderes Glück, denn über einen QR-Code wird die Geschichte von den Besuchern der schön liebevoll gestalteten Station auf dem Smartphone abrufbar sein. Eingesprochen wurde der Text von der gebürtigen Garbeckerin Insa Schmoll, die man unter anderem aus verschiedenen Fernsehproduktionen kennt.

Thematisch sollten sich die Geschichten mit Wichtel Baldur oder Balver Wald beschäftigen. Mitgemacht haben insgesamt zwölf Teilnehmerinnen. „Es waren super tolle Geschichten mit sehr starken Botschaften“, erklärt Insa Schmoll, eine der Initiatoren des Wettbewerbs gegenüber der HÖNNE-ZEITUNG.

Zu Weihnachten soll der Balver Wichtelwanderweg noch um eine 14. Station erweitert werden. **DP**



Containerdienst
Entsorgungsfachbetrieb • Bringhof

Röhrtaler Wertstoff
fair und freundlich

SUNDERN: Zum Dümpel 60g
Tel. 0 29 33 - 92 28 20 0
Mo.-Fr. 8⁰⁰-12⁰⁰ / 12³⁰-17⁰⁰ Sa. 8⁰⁰-13⁰⁰

WIEBELSHEIDE: Borkshagenstraße 13
Tel. 0 29 32 - 94 16 60 0
Mo.-Fr. 8³⁰-12³⁰ / 13⁰⁰-17⁰⁰ Sa. 10⁰⁰-15⁰⁰

BESTATTUNGSHAUS KÄMMERLING oHG
LEBENSRÄUME



Ein gutes Gefühl!
Ich habe vorgesorgt.

Ein Thema, das keiner gerne angeht. Was passiert, wenn meine Eltern, mein Lebenspartner oder ich sterben? Mir fiel ein Stein vom Herzen, als ich dieses schwierige Thema besprochen und geregelt hatte. Bei Lebensräume Kämmerling fanden sie den richtigen Ton und ich konnte alle Fragen loswerden. Jetzt ist alles für den Fall der Fälle geregelt und ich bin unglaublich erleichtert. Das hätte ich schon viel früher erledigen können.

Wir geben Ihnen ein gutes Gefühl.

Bestattungshaus Kämmerling oHG · Lendringser Hauptstraße 48 · D-58710 Menden
Telefon: +49 2373 81232 · info@lebensraeume-kaemmerling.de · **www.lebensraeume-kaemmerling.de**

Sie haben keine HÖNNE-ZEITUNG bekommen???

Sollten Sie bei der Zustellung des Hönne-Express nicht berücksichtigt worden sein, melden Sie sich bitte bei der Firma Zimmermann unter Telefon 0170 2034981.

Waschmaschine defekt?
Wir helfen!



Weil Reparieren einfach **nachhaltiger** ist.

EP:Schröder
ElectronicPartner

Ihr Hausgeräte-Spezialist für Balve, Neuenrade, Sundern
Bahnhofstraße 29 • 58791 Werdohl • Tel. 02392 / 2554
Bahnhofstraße 12a • 58809 Neuenrade • Tel. 02392 / 720 26 26
www.schroeder-mk.de
info@schroeder-mk.de
Hotline: 0172 / 472 88 22
Mo.-Fr. 08:00 - 20:00 Uhr

Der zurückliegende Monat im Blickpunkt

Dieser Service macht es Ihnen leicht, die herausragenden Ereignisse des vergangenen Monats online nachzulesen. Scannen Sie einfach mit ihrem Handy oder Tablet den QR-Code.

Kartoffelfest im neuen Gerätehaus

Nach langer Verzögerung fand das traditionelle Kartoffelfest der Feuerwehr in diesem Jahr endlich im und am neuen Gerätehaus in Sancoussi statt

Demonstration für den Hönnetalradweg

Die knapp 400 Radfahrer zeigten sich enttäuscht, dass auch nach Jahren kein Fortschritt beim Bau eines Radweges durch das Hönnetal erzielt worden sei.

10.000 Gäste kamen zur Landpartie

Begleitet von Livemusik verschiedenster Genres und Art, entstand ein idyllisches Ambiente rund um das Schloss, welches allein an diesem Wochenende mehr als 10.000 Gäste aus einem Einzugsgebiet von etwa 100 Kilometer anlockte.

Kleidertausch für 50 Frauen

Der Verein „Hönnetal im Wandel“ hatte zum Kleidertausch in die Sokola.de eingeladen. Nicht mehr benötigte Kleidungsstücke konnten in netter Atmosphäre gegen schicke „neue“ Teile eingetauscht werden.

Garbecker ist Vizeweltmeister

Michael Spitzer hat bei der Weltmeisterschaft im Segelkunstflug im französischen Fayence die Silbermedaille in der höchsten Wettbewerbsklasse gewonnen. Damit gehört er zu den besten Segelkunstfliegern der Welt.

Erntedankfest in Langenholthausen

Wieder einmal zog sich der Erntedank-Festzug durch Langenholthausen mit Fußgruppen und geschmückten Wagen.

Gala der Filmmusik begeistert

Nach einer erfolgreichen Premiere im Jahr 2023, legte der Musikverein Balve in diesem Jahr eine zweite Auflage der Gala der Filmmusik auf.

120 Garbecker Pensionäre treffen sich

Bei einem unterhaltsamen Programm trifft die Garbecker Schaar aufeinander und lässt alte Freundschaften aufleben.

Kreisstraße 11n: Rodungsarbeiten starten

Vorbereitende Rodungsarbeiten zum Neubau der Kreisstraße 11n zwischen Leveringhausen und Ihmert finden in den nächsten Wochen statt.

Balver zu Besuch in Berlin

Berlin einmal aus nächster Nähe erleben, politische Entscheidungen dort nachvollziehen, wo sie getroffen werden, und mit dem eigenen Bundestagsabgeordneten ins Gespräch kommen: Diese Gelegenheit nutzten Bürgerinnen und Bürger aus Balve und Iserlohn.

Großaufgebot nach Dachstuhlbrand

Zu einem Dachstuhlbrand in einer leerstehenden Firma rückte die gesamte Feuerwehr der Stadt Balve aus. Lediglich die Löschgruppe Eisborn wurde als Reserve zurückbehalten. Dacharbeiten waren die Brandursache.

Veranstalter mit Höhlenmarkt zufrieden

Nach einer dreijährigen Pause und einem Veranstalterwechsel, ging der Kunsthandwerkermarkt in die erste Auflage.

Aladin und Alter Schwede ab Mai

Trotz Ferien war das Foyer der Realschule sehr gut gefüllt mit Interessenten, die sich über die beiden Stücke informieren wollten, die im kommenden Jahr in der Höhle aufgeführt werden.

Maximillian Wolf feierlich verabschiedet

Nach acht Jahren als Leiter des Kirchenchors und Organist an der St.-Blasius-Kirche in Balve verlässt der Kirchenmusiker Maximilian Wolf nun Balve

Dechant Andreas Schulte bedauert Weggang des Kirchenmusikers

Keine Entscheidung gegen Balve sondern für Regensburg

Maximilian Wolf verlässt den Pastoralen Raum Balve-Hemer und zieht zurück in seine Heimat Regensburg, um sich dort musikalisch weiter zu verwirklichen. Dechant Andreas Schulte (Foto) bedauert diese Entscheidung, auch wenn er sie auf Nachfrage der HÖNNE-ZEITUNG aus Wolfs Sicht nachempfinden könne.

„Maximilian Wolf hat sich menschlich sehr gut in unser Pastoralteam und unsere Gemeinden eingebracht. Unsere Kirchenmusik hat er mit hoher fachlicher Qualität und großem Engagement geprägt. Wir verlieren einen hervorragenden Organisten und einen erfolgreichen Chorleiter unseres Kirchenchores.“ Wolf habe sich nicht gegen Balve-Hemer sondern für Regensburg und die damit verbundenen Herausforderungen entschieden. „Von uns aus hätten wir die erfolgreiche Zusammenarbeit gerne fortgesetzt“, letztlich sei es aber eine persönliche und berufliche Entscheidung.

Schulte erklärt auf die Frage nach den Chancen einen adäquaten Ersatz zu finden, dass derzeit im gesamten Erzbistum Paderborn der Bereich Kirchenmusik neu gegliedert und zukunftsfähig aufgestellt werde. Allerdings gäbe es auch zahlreiche offene Kirchenmusikerstellen und insgesamt immer weniger Kirchenmusiker.

Maximilian Wolf hatte in Regensburg erfolgreich sein Studium der Kirchenmusik abgeschlossen und sich so für die Stelle qualifiziert. Balve war seine



erste Wirkungsstätte. „Neben unserer Stelle ist auch die Iserlohner Stelle, verbunden mit der Tätigkeit eines Dekanatskirchenmusikers (zukünftig Seelsorgeraum), vakant.“ Daher stelle die Nachbesetzung zunächst eine Herausforderung dar. Derzeit werde der Ausfall durch den Mehreinsatz der bisherigen Organisten überbrückt.

Für den Kirchenchor sei mit Christian Rose aus Menden eine Übergangslösung gefunden worden. „Eine Ausschreibung über das Erzbischöfliche Generalvikariat ist inzwischen erfolgt. Wir werden ein qualifiziertes Auswahlverfahren durchführen. Unser Ziel ist es, eine Persönlichkeit zu gewinnen, die eigene Akzente setzt und gleichzeitig die erfolgreiche Arbeit fortsetzt.“ Dechant Schulte bedankt sich ausdrücklich bei den Vertretungen aber vor allem bei Maximilian Wolf und wünscht ihm für die Zukunft sowohl beruflich als auch persönlich alles Gute. **DP**



Nachruf

Wir erhielten die traurige Nachricht,
dass unser Kamerad

Günter Hillebrand

am 22. Oktober 2026 verstorben ist.

Er ist 1970 der Freiwilligen Feuerwehr beigetreten.
Bis zu seinem Wechsel in die Ehrenabteilung im Jahr 1998 stand er den Bürgern 28 Jahre in Notsituationen zur Seite
Günter war 56 Jahre Mitglied im Löschzug Garbeck.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Kameraden
des Löschzugs Garbeck



In liebevoller Erinnerung gedenken wir

Fritz Schneider

+18.11.1986

der vor 40 Jahren auf brutale und tragische Weise aus dem Leben gerissen wurde.
Leider wurde die Tat, die zu seinem Tode führte, nie aufgeklärt.
Er bleibt für alle, die ihn kannten, unvergessen.

58802 Balve, im November 2026 **Seine Familie**

Wer ihn gekannt hat, der weiß, was wir verloren haben.
Die Erinnerung an schöne Tage und die Gedanken an die gemeinsame Zeit tragen ein Lächeln in unsere Trauer.

Hubert Severin

* 05.07.1940 † 19.08.2026

Herzlich Danke

sagen wir allen, die durch ihre Nähe, ihre Gedanken und Abschiedsgrüße bei ihm und bei uns waren und gemeinsam mit uns Abschied genommen haben.
Es ist sehr schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren. Aber es tat gut, zu erfahren, wie viele ihn gern hatten.

Daniel, Sabine, Carlo und Jonah

Balve-Langenholthausen, im November 2026

Erstmals Treffen am Netto-Markt

Martinszug endet mit Brezelausgabe in der Balver Höhle

Straßensperren sind inzwischen aus Sicherheitsgründen mit hohen Auflagen verbunden. Dem musste jetzt auch die Schützenbruderschaft St. Sebastian Tribut zollen. Man hat nach Altenativen gesucht und eine gefunden, die jeder



Die Mantelteilung findet in der Balver Höhle statt. Archiv

Balverin und jedem Balver gefallen dürfte: Das Ende des Martinszuges findet in der Balver Höhle statt.

Los geht es daher am 11. November, 18 Uhr, auch nicht etwa an der Kirche, sondern an der Rückseite des Netto-Marktes. Von da aus marschiert der Laternumzug zusammen mit St. Martin hoch zu Ross und dem Balver Musikverein über den Fußweg vollkommen sicher zur Balver Höhle. In der Höhle wird dann die traditionelle Martinslegende mit der Mantelteilung aufgeführt. Danach bekommt jedes Kind die Martinsbrezel von den Mitglieder der Bruderschaft geschenkt.

Wichtig dabei ist noch, dass damit die Veranstaltung endet. Der Vorstand weist ausdrücklich darauf hin, dass es keinen gemeinsamen Gang zurück zum Netto-Markt gibt. Daher kann also auch das Privatauto auf dem Parkplatz an der Höhle abgestellt werden.

„Wir hoffen, dass diese Änderung gut ankommt“, so Geschäftsführer Thomas Scholz. Damit kann die Höhle in Zukunft einmal mehr ein Mittelpunkt des Geschehens im Balver Vereinsleben werden. **kr**

ANGEMERKT . . .

Sauerländer Kleinstadt sucht Leuchtturmwärter

Balve pflegt seit jeher eine Tradition großer Kirchenmusiker. Allen voran der berühmte Theodor Pröpper, dessen Name allerorten fällt, wenn im Rahmen meiner Arbeit als Chorleiter das Wort „Balve“ genannt wird. Auf Pröpper folgte Lothar Schuhenn, der 36 Jahre lang die Orgel spielte, der mit dem Balver Kinderchor Generationen von Nachwuchssängerinnen und Sängern prägte und mit seiner chorischen Arbeit Balve weit über den heimischen Raum bekannt machte. Ebenfalls ein hoch gelobter Musiker war Christoph Platte, der leider viel zu früh einem Unfall zum Opfer fiel.

Danach wurde es für die Kirchengemeinde schwieriger Stabilität zu finden. Ein kurzes Gastspiel von nur einem Jahr gab die renommierte Kirchenmusikerin Sigrid Sendler zwischen 2013 und 2014. In der Zwischenzeit wurde die Orgel immer wieder von Manfred Stein, Lutz Fritz, Josef Honert und Anna Goeke gespielt, die mit ihrer hoch zu schätzenden Vertretungsarbeit dafür sorgten, dass es nicht stumm blieb in den Kirchen des Pastoralverbundes Balve-Hönnetal.

Unter anderem die HÖNNE-ZEITUNG sprach immer wieder von einer „Leuchtturmstelle“, die es zu besetzen galt, was sich als denkbar schwierig herausstellte. Mit der Einstellung Maximilian Wolfs gelang nach vier Jahren der Vakanz dann letztlich doch, was kaum noch jemand zu hoffen wagte. Aus der Oberpfalz war ein junger Mann bereit, seinen Lebensmittelpunkt ins Sauerland zu verlegen, um dort die musikalische Lücke zu schließen, die viele vor ihm hinterlassen hatten. Und er war dazu bestens qualifiziert, überzeugte nicht nur durch sein hervorragendes Orgelspiel und ein besonderes Improvisationstalent, sondern auch durch seine erstklassige Arbeit als Chorleiter, von der ich selbst immer wieder beeindruckt war. Abgesehen davon ist er ein netter Kerl, dessen Herz aufrichtig für die Sauerländer zu schlagen scheint.

Als Kollegen konnte ich den ehemaligen Domspatzen oft um Rat fragen, der mir immer geduldig und aufgeschlossen gewährt wurde. Nun verlässt Maxi Balve und hinterlässt wiederum eine Lücke, die es zu schließen gilt. Balve lässt damit einen jungen Musiker mit hervorragendem Renommee und besten Verbindungen gehen, der sich aufgrund seiner Qualifikation seinen Schaffenskreis aussuchen kann und auf der anderen Seite bei uns noch viel hätte bewegen können. In Zeiten schrumpfender Kirchen und geringerem Interesse an kirchenmusikalischer Tätigkeit wird es vermutlich nicht leichter als damals 2014 diese „Leuchtturmstelle“ in gleicher Qualität neu zu besetzen.

Aber wir hoffen mal das Beste. Wunder sind der Kirche schließlich nicht fremd.

Persönlich wünsche ich Maxi alles Gute in Regensburg. Hören werden wir bestimmt wieder von ihm. Wenn auch bald von weiter weg. **Daniel Pütz**







Ein Sauerländer, der sich überall heimatlos fühlte – Teil 2

Architekt Karl Heinrich Simon kehrte in die Heimatstadt zurück

Architekt Karl Heinrich Simon hinterließ vielfältige Spuren in Balve. Darüber berichtete die HÖNNE-ZEITUNG in der Oktober-Ausgabe im ersten Teil. Rudolf Rath gibt einen Einblick in die beeindruckende Geschichte, die mit diesem zweiten Teil fortgeführt wird.

Neben seiner Tätigkeit als Architekt pflegte Simon andere Interessen, denen er sich intensiv widmete, nämlich mit „meinem Fotografieren, meiner Ahnenforschung, meiner Tätigkeit und Forschung als Philatelist und über die heimatliche Postgeschichte...“ Und dazu gehört auch sein Klavierspiel.“ Das aber fand besondere Aufmerksamkeit bei Rüdiger Kahlke:

„Klavierunterricht mit 93 Jahren. Karl Heinrich Simon möchte nicht einfach nur Däumchen drehen“, berichtete er 2019 im Komplett Magazin. Alle zwei Wochen übt die Musiklehrerin mit dem Senior: „Die Musik ist etwas, das ihn aufrecht hält, ihn aktiv sein lässt. Er beweist, dass man auch im hohen Alter noch aktiv sein kann.“ Noch ahnt er nicht, dass er schon bald aufgrund nachlassender Sehkraft auf das geliebte Klarvierspielen verzichten muss.

Im Balver Pfarrheim: Erinnerungen an glückliche Jahre

So geht mein Cousin auch auf meinen Vorschlag ein, ihn mal „zu uns“, in seine Geburtsstadt Balve, zu holen („Ich war jahrzehntelang nicht hier!“). Bei seinem ersten Besuch erblickt er freudig überrascht im Foyer unseres Pfarrheims St. Blasius seinen Stuhlsessel: „Er erinnert mich an die glücklichen Jahrzehnte mit meiner Familie.“

Allerdings mit dem „Outfit“ unseres Gemeindezentrums, vor vier Jahren in unmittelbarer Nähe der Pfarrkirche errichtet, kann er sich wohl weniger anfreunden. Aber: „Die Ausstattung der Einrichtung“, so lobt er als Baufachmann „ist vollauf gelungen!“ Und dann, mir zugewandt stellt er fest: „Das Pfarrarchiv bietet sehr gute Voraussetzungen: Dein Arbeitsplatz ist

Noch mehr
Lesevergnügen in der
HÖNNE-ZEITUNG
online!
www.hoennezeitung.de

zweckmäßig eingerichtet, das Magazin mit dem Daten- und Dokumentenbestand ist übersichtlich geordnet.“ Schmunzelnd, aber unkommentiert erblickt er als Verfasser seine Bücher, die längst ihren Platz in der Präsensbibliothek gefunden haben.

Diesen Nachmittag beschließen wir mit einem gemütlichen Kaffeetrinken bei uns, bei dem sich auch Karl Heinrich und meine Frau Helga kennenlernen. Bei einem der weiteren Besuche durchqueren wir die Innenstadt, fahren langsam am Wohnhaus seiner Kindheit in der Mittelstraße, (jetzt örtliche Redaktion der Westfalenpost) vorbei, erkunden aber auch die nähere Umgebung (Sorpetalsperre, Kaffeetrinken im „Heimathafen“).

2020: Corona-Pandemie verstärkt die Isolation

„Lieber Karl Heinrich, nun sind ja die Türen noch stärker verschlossen, die Zugänge und Ausgänge vieler Einrichtungen stark kontrolliert. Was zum Schutze der Bewohner und auch der Gäste gedacht ist, das bedeutet natürlich zunehmende Blockierung, ist aber zu aller Sicherheit notwendig. Das sehe ich jedenfalls auch so. Das ist aber nur ein schwacher Trost für die Betroffenen. So wird es Dir, lieber Karl Heinrich, wohl auch gehen. Bewegungen sind sicher auch bei Euch nur noch innerhalb des Hauses möglich. So bist Du weitgehend auf Aktivitäten beschränkt, die sich in Deiner Wohnung abspielen...

Corona führt ja nicht nur zu zusätzlichen Einschränkungen in Seniorenwohnanlagen. Viele andere Bereiche in unserer Gesellschaft bekommen die Folgen massiv zu spüren. Dazu gehört ja auch das schicke Restaurant an der Sorpe, das wir kürzlich gemeinsam besucht haben...

Hoffen wir mal, dass diese Zwangspause, von der so viele Mitmenschen massiv betroffen sind, wirklich nur eine 4-wöchige Unterbrechung bedeutet...“, so mein Brief an Karl-Heinrich Simon vom 30. Oktober 2020.

Doch es dauert länger, viel länger, mit unbarmherzigen Konsequenzen und Schicksalen auch und besonders für die Bewohner in Altenheimen! Zwangsläufig begrenzt sich in den folgenden beiden Jahren unser Kontakt auf gelegentliche Telefonate.

2021: Umfangreiche ‚Sammlung‘ im Kreisarchiv Altena

In der Facebook-Gruppe „Historisches Hönnetal – Alte Bilder und Dokumente“ berichtete der frühere Kreisarchivar Ulrich Biroth: „Das Kreisarchiv hat in den vergangenen Wochen die ‚Sammlung Karl Heinrich Simon‘ übernommen. Herr Simon stammt ursprünglich aus Balve und wohnt in Werdohl. Simons sind u.a. mit den Familien Betten und Bathe in Balve verwandt. Erste Sichtungen des Bestandes ergaben zahlreiche wertvolle und aufschlussreiche Dokumente zu der Geschichte von Bal-



Garten- und Landschaftsbau-/pflege
Randewig



Folgende Dienstleistungen bieten wir an:
– Baumfällungen
– Wurzelrodungen/Wurzelfräsung
– Terassenanlegen/Gartenumgestaltung
– Stützmauern/Hangabsicherung
– Pflasterarbeiten
– Heckenschnitte/Heckenschere am Minibagger
– Mäh- und Mulcharbeiten (Rekultivierungen)
– Kaminholz
– und vieles mehr

Ulf Randewig
58809 Neuenrade-Altenaffeln • Tel.: 0170 3211232
E-Mail: info@randewig.de • Internet: www.Randewig.de

Ph. Platte
Heizung - Sanitär
0 23 75 / 15 11
Mobil 0171 / 67 69 172
Hofstr. 24a
58802 Balve

Meisterbetrieb *Philipp Platte*

Beratung Wartung Kundendienst

ve und der Umgebung. Fotos bis in die 1880er Jahre, Totenzettel bis in die Zeit um 1870. Kommunionerinnerungszettel bis um 1830 und zahlreiche Postkarten bis ins 19. Jahrhundert. Original familiengeschichtliche Unterlagen bis ins frühe 19. Jahrhundert sind ebenso vorhanden. Zahlreiche Baupläne für Häuser in Balve und Werdohl konnten ebenso übernommen werden...“

Tatsächlich hat Simon jahrzehntelang Lebensläufe und Geschichten von Vorfahren und Urahnen erforscht. Davon zeugen mehrere unveröffentlichte Bücher, in denen er seine Ergebnisse bekannt gab, übersichtlich dargestellt und als Archivalien im Kreisarchiv zugänglich gemacht.

2026. Erinnerung an einen Freund

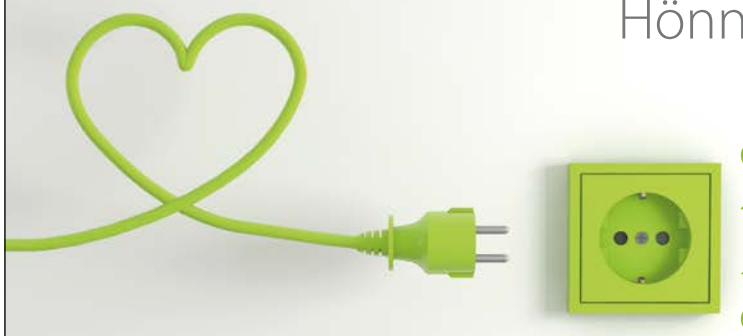
Wenige Tage vor Weihnachten, Anruf bei Karl Heinrich. In seinem Zimmer wird der Telefonhörer abgenommen. Doch seltsam, diesmal kein verhaltenes, etwas heiseres „Simon!“, wohl aber seltsame Geräusche im Hintergrund, vermischt mit Stimmengewirr... – Nachdenklich lege ich auf. Bei weiteren telefonischen Versuchen an den folgenden Tagen nur das Besetztzeichen. Nun gut, Karl Heinrich wird wohl die Feiertage und die Jahreswende bei seinen Kindern verbringen.

Aber dann dieser Briefumschlag. Bis weit in den Januar hinein hat er, weil an mich persönlich adressiert, für mich unerreichbar im Sammelfach des Pfarrbüros gelegen. Erschrocken lese ich: Karl Heinrich Simon war an dem Tage gestorben, als ich ihn vergeblich im Seniorenzentrum anzurufen versuchte... - Er starb am 22. Dezember 2022 im Alter von 96 Jahren.

Rudolf Rath

Rudolf Rath, geb. 1943, befasst sich als Heimatchronist mit historischen Ereignissen und bedeutenden Entwicklungen im Raum Balve. Er leitet seit 2004 das Archiv St. Blasius der kath. Kirchengemeinden im Pastoralverbund Balve-Hönnetal. Kontakt: archiv-st.blasius@pv-balve-hoennetal.de

elektrotechnik
Hönnetal GmbH



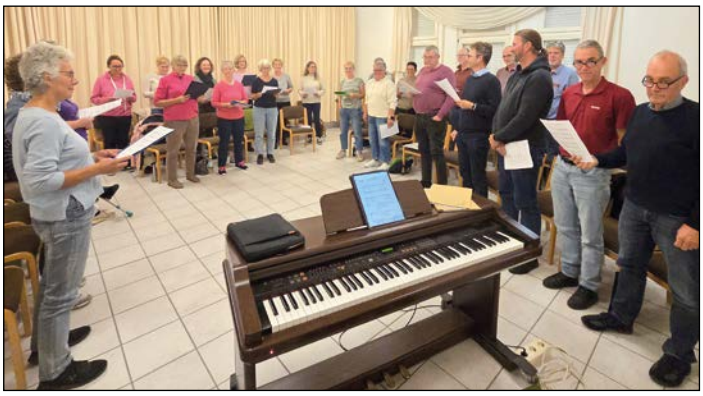
Elektroinstallation
Hausinstallation
Photovoltaik
Kundendienste

www.elektro-hoennetal.de

Dein Meisterbetrieb für Elektrotechnik

Kompaniewanderung

Balve. Die II. Kompanie lädt für Samstag, 7. November, zur Kompaniewanderung ein. Gemeinsam mit Freunden und Familien geht es auf eine gesellige Wanderung durch die herbstliche Umgebung. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr an der katholischen Kirche in Balve. Zum Abschluss der Wanderung kehren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum gemütlichen Ausklang in der Sebastiansklause in Balve ein.



Melodie Mellen hat sich gut vorbereitet. Foto: Daniel Pütz

Buntes Konzertprogramm

Melodie Mellen lädt in die St.-Barbara-Kirche

Ein interessantes Konzertprogramm bietet der gemischte Chor Melodie Mellen seinen Gästen am Montag, 16. November, in der St.-Barbara-Kirche.

Zunächst einmal dürfen sich die Besucher natürlich auf den gemischten Chor mit seinem reichhaltigen Repertoire aus modernen und klassischen Liedern in deutscher und englischer Sprache freuen. Darüber hinaus wird der Männerchor 1874 Balve sein Können zum Besten geben. Beide Chöre verbindet eine langjährige Freundschaft. Zuletzt gaben die Mellener ein Gastspiel beim Sommerkonzert der Balver in Wocklum.

Besonders interessant dürfte die Präsentation des diesjährigen Gospel-Projektchores aus Mellen sein. Etwa 30 Sängerinnen und Sänger hatten sich nach den Sommerferien angemeldet um in nur sieben Proben einen abwechslungsreichen Programmpunkt für das Konzert im November einzustudieren. Gesungen werden Stücke wie „This little light of mine“, „Come and go“, „Peace like a river“ oder „I sing holy“.

Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr. Einlass ist ab 19 Uhr. Eintritt wird nicht erhoben, allerdings wird im Anschluss um eine Spende für die Chorarbeit gebeten.

Nach der Veranstaltung treffen sich alle Teilnehmer im Landmarkt Mellen, um bei einer Suppe und kühlen Getränken die Veranstaltung nochmals Revue passieren zu lassen.

DP

HÖNNE-ZEITUNG

In eigener Sache

Die Hönne-Zeitung hat sich bisher vollständig über Anzeigen finanziert. Diese Einnahmen sind so weit zurückgegangen, dass sie die Kosten für ordentlich gemachten Lokaljournalismus nicht mehr decken.

Wir haben uns deshalb dazu entschieden, ein freiwilliges Unterstützer-Abo einzuführen. Sie zahlen, wenn Ihnen die Zeitung etwas wert ist. Damit entsteht eine zweite Einnahmequelle, die nicht davon abhängt, wie viele Anzeigen in einer Woche gebucht werden.

Ihr Mehrwert heute: Ihre Ausgabe kommt per Post zu Ihnen nach Hause und sie tragen dazu bei, dass wir weiterhin qualitativen Lokaljournalismus leisten können. Weitere Benefiz sind in der Bearbeitung.

Mit dem QR-Code können sie sich anmelden, oder füllen sie das beigelegte Blatt aus und schicken sie es uns zu.

Vielen Dank!

SCHÄFER
Seit 1996 Ihr Partner für:
Heizung + Bad
Kundendienst
Balve 02375 2701
Rainer Schäfer · Hönnetalstraße 13 · 58802 Balve
info@schaeferbalve.de

Elfenspiegel
Naturfriseur und mehr ...
Veronika Schramm · Am Brunnen 20 · 58802 Balve
Tel.: 02375/9386848

KÜCHEN STRECK
Bei uns ist Qualität bezahlbar.
Gehringer Schlade 38
58802 Balve
Tel.: 02375 937399
Mobil: 0173 7489261
✓ Professionelle Beratung mit 3D-Planung bei Ihnen Zuhause – auch abends oder am Wochenende
✓ Ihr Vorteil – Direktvermarktung
✓ Komplett-Montage-Service
✓ Geräte namhafter Hersteller
www.kuechen-balve.de

Angespannte Situation an Energiemärkten

3 Fragen an ? Hubertus Mühling

Für die Gas- und Strom-Kunden ist es zur Zeit immens wichtig, wie sich die Preise entwickeln werden. Die HÖNNE-ZEITUNG fragte mal nach. Als Ansprechpartner stand Bürgermeister Hubertus Mühling für die Stadtwerke Balve und die Stadt Balve bereit, da sich der Stadtwerke-Geschäftsführer zum Interviewzeitpunkt im Urlaub befand.

1. Herr Mühling, wie sieht denn die aktuelle Situation am Strom- und Gasmarkt in Deutschland aus? Letztendlich werden ja die Kunden der Stadtwerke die Zeche zu zahlen haben? Von Entspannung kann derzeit nicht gesprochen werden – oder?

Die Situation an den Energiemärkten bleibt angespannt und ist weiterhin von Unsicherheiten und teils deutlichen Preisschwankungen geprägt. Durch unsere langfristig ausgerichtete Beschaffungsstrategie können wir kurzfristige Preisausschläge an den Strom- und Gasmärkten jedoch zu einem großen Teil abfangen und die Auswirkungen für unsere Kundinnen und Kunden deutlich abmildern. Erst wenn sich ein hohes Preisniveau über einen längeren Zeitraum verfestigt, werden sich die gestiegenen Einkaufskosten auch spürbarer in den Endkundenpreisen niederschlagen. Unser Ziel bleibt es, unseren Kundinnen und Kunden möglichst faire und stabile Energiepreise anzubieten.

2. Was bedeutet das a) für die Stromkunden und b) für die Gaskunden? Können Sie schon konkret sagen, wie die kommende Preisgestaltung für Bestands- und Neukunden aussehen wird?

Konkrete Aussagen zur zukünftigen Preisentwicklung bei Strom und Gas lassen sich derzeit noch nicht treffen, da diese von verschiedenen Faktoren und insbesondere der weiteren Entwicklung der Beschaffungskosten abhängt. Dank unserer vorausschauenden Einkaufsstrategie sind unsere Bestandskunden jedoch nicht unmittelbar von kurzfristigen Preissprüngen an den Energiemärkten betroffen. Selbstverständlich stehen wir auch weiterhin Neukunden für eine zuverlässige Energieversorgung zur Verfügung, konzentrieren uns angesichts der aktuellen Marktsituation jedoch vorrangig auf die Betreuung und Versorgung unserer Bestandskunden. Für Bestands- und Neukunden gilt gleichermaßen, dass wir die Marktentwicklung sorgfältig beobachten und weiterhin auf eine verlässliche Versorgung zu fairen und möglichst stabilen Konditionen setzen.



Hubertus Mühling

3. Es werden ja rundherum immer mehr Windenergieanlagen gebaut. Können sich da die Stadtwerke nicht beteiligen und so letztendlich dafür Sorge tragen, dass die Balver Bürger durch einen günstigeren Strompreis für die oft nicht schönen Sichtbehinderungen ein wenig entlohnt werden?

Eine Beteiligung in die Windenergieanlagen wird von Seiten der Stadt Balve schon länger angedacht. Hierzu laufen auch konkret Gespräche mit den Investoren der Windenergieanlagen. Um eine formale Grundlage zu schaffen, hat der Rat der Stadt Balve in der Septembersitzung die Gründung einer Holdinggesellschaft beschlossen. Mit einer Beteiligung wollen wir eine entsprechende Rendite erwirtschaften aber noch mehr, einen energetischen Nutzen für Balve erreichen. Dafür haben wir jetzt erste Weichen gestellt. In diesem Gesamtkontext ist es wünschenswert, am Ende auch einen Stromtarif anbieten zu können, der regenerativ erzeugten Strom aus Balve für Balve zur Verfügung anbietet.

Malteser laden zu geselligem Nachmittag

Die Balver Malteser laden alle Mitbürger zu einem geselligen Nachmittag als Einstimmung auf eine besinnliche Adventzeit am Mittwoch, 18. November, um 15 Uhr in das St.-Blasius-Pfarrheim Balve ein. Neben dem gemeinsamen Kaffeetrinken werden Advents- und Weihnachtslieder gesungen und über die „gute alte Zeit“ geklönt.

Für Personen, die nicht allein zum Pfarrheim in Balve kommen können, wird ein Fahr- und Abholservice durch die Helferinnen und Helfer der Malteser angeboten.

Die Teilnahme ist für alle Gäste kostenlos.

Interessierte sollten sich bis zum 13. November anmelden: Telefon 02375 910106 oder per Mail info.balve@malteser.org

Caritas Balve und Garbeck:

Wintersammlung für Hilfe, die bei uns ankommt

Die Vorstandsmitglieder Angelika Rotermund und Gaby Gemke von der Caritas Balve und Birgit Grevener und Ulla Haarmann von der Caritas Garbeck bitten um Unterstützung bei der Wintersammlung. In einem Schreiben wenden sie sich an alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Balve.

Dort heißt es: „Im Pastoralverbund Balve-Hönnetal gibt es noch zwei Caritas-Konferenzen: in Balve und in Garbeck. Die Caritas-Konferenz Balve unterstützt Menschen und Einrichtungen in Balve, sowie in allen weiteren Gemeinden des Pastoralverbundes – mit Ausnahme von Garbeck. Die Caritas-Konferenz Garbeck übernimmt diese Aufgabe für die Pfarrgemeinde Garbeck“, heißt es einleitetend zu Erläuterung.

Im weiteren Verlauf wird bei der Caritas-Wintersammlung um eine Spende zur Unterstützung der vielfältigen Caritas-Arbeit gebeten. „Unsere Arbeit steht unter dem Leitgedanken: Füreinander. Für hier.“

Damit wollen die Vorstände deutlich machen, dass die Arbeit der Caritas in unserem Pastoralverbund ausschließlich durch Spenden finanziert wird. „Mit Ihrer Unterstützung können wir Menschen helfen, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden oder auf Unterstützung angewiesen sind. Unser soziales Engagement ist vielfältig und umfasst unter anderem:

- Unterstützung von Menschen in außergewöhnlichen Notlagen
- Hilfe für sozial schwache Familien und Einzelpersonen
- Regelmäßige Besuche bei älteren und einsamen Menschen
- Unterstützung von Geflüchteten
- Zuschüsse für Schulmaterialien und Klassenfahrten
- Zuwendungen für soziale Zwecke an alle Kindergärten und Schulen im gesamten Pastoralverbund

Ihre Spende kommt direkt den Menschen zugute, die unsere Hilfe benötigen. Jeder Beitrag zählt und hilft uns, füreinander da zu sein und Menschen in unserer Gemeinschaft zu unterstützen.

Die Spendenkonto sind für Balve und die anderen Pfarrgemeinden:

Caritas-Konferenz St. Blasius Balve, DE87 4585 1020 0090 0067 92

und für die Caritas-Konferenz Garbeck, DE21 4585 1020 0091 0210 48.

Das Stichwort lautet in beiden Fällen: Spende Wintersammlung 2026

„Wir danken Ihnen herzlich und wünschen Ihnen und Ihren Familien Gesundheit, eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest“.

Anzeige



Bei Interesse informieren wir Sie unter Tel. **01 70 - 2 03 49 81**
bei der Firma Zimmermann Druck + Verlag GmbH.





Ausbildung

50 Jahre ZTR Rossmanek GmbH

Erfolgsgeschichte begann in der heimischen Garage



Das Foto zeigt einen Teil der Firma um die Jahrtausendwende. Später wurde noch einmal erweitert.

Wer an Erfolgsgeschichten im deutschen Mittelstand denkt, hat oft das Bild einer Garage vor Augen. Genau dort, im heimischen Haus von Gründer Lothar Rossmanek, begann im Januar 1976 die Erfolgsgeschichte der ZTR Rossmanek GmbH. Was vor einem halben Jahrhundert im Kleinen seinen Anfang nahm, hat sich über fünf Jahrzehnte hinweg zu einem etablierten und geschätzten Systemanbieter in der Pneumatik- und Drucklufttechnik entwickelt.

Die Geschichte des Balver Familienunternehmens ist geprägt von einem stetigen Entwicklungsprozess. Bereits sechs Jahre nach der Gründung reichte die heimische Garage nicht mehr aus, sodass 1982 die erste eigene Lagerhalle am Standort „Am Pickhammer“ bezogen wurde – mit





Ausbildung

damaligen 130 Quadratmetern Fläche. Durch das kontinuierliche Wachstum folgten 1989 eine zweite Halle, sowie im Jahre 1999 dessen Erweiterung. Auch im Jahr 2012 wurden das Unternehmen und die Hallen weiter ausgebaut, um Raum für mehr und Neues zu schaffen. Heute erstreckt sich die Betriebsfläche der ZTR Rossmanek GmbH über mehr als 1.200 Quadratmeter, verteilt auf drei Gebäude.

Dabei ist die Arbeitsteilung klar strukturiert: Während in Halle 1 reine Montagetätigkeiten im Fokus stehen, wickeln die Hallen 2 und 3 das dynamische Tagesgeschäft ab. Da die Kapazitäten am Stammsitz im Laufe der



Seit 2012 ist das Rossmanek-Ensemble, das Am Pickhammer steht, komplett. *Fotos: Rossmanek*

Jahre an ihre Grenzen stießen, wurden zusätzlich externe Lagerflächen angemietet – unkompliziert und lösungsorientiert, wie Geschäftsführer Marc Rossmanek findet.

Bemerkenswerte Komponenten

Im Laufe der Jahrzehnte hat sich ZTR immer weiter spezialisiert. Vor allem in den vergangenen 25 Jahren rückten Montagebauprodukte sowie personalisierte Servicedienstleistungen, wie Single- und Baugruppenmontagen, in den Mittelpunkt des Portfolios.

Die Einsatzbereiche der Pneumatik-Komponenten aus Balve sind bemerkenswert vielfältig: Sie finden sich im klassischen Maschinenbau und in der Automatisierungstechnik ebenso wieder, wie bei Herstellern von Textilmaschinen, in Krananlagen, Elektrowerkzeugen und der Automobilindustrie. Sogar im medizinischen Bereich sowie in den Vakuumtoiletten moderner Züge leisten die Bauteile von ZTR verlässlich ihren Dienst. Das Kundenspektrum reicht dabei von Maschinenbauern und -entwicklern bis hin zu Händlern, die die Produkte an Endverbraucher weiterverkaufen.

Dass die Unternehmensphilosophie „Menschen im Mittelpunkt“ sowie Werte wie Ehrlichkeit und Fairness keine leeren Floskeln auf der Website sind, zeigt ein Blick auf die 25-köpfige Belegschaft. Treue wird bei ZTR nämlich großgeschrieben: Der dienstälteste Mitarbeiter

Anzeige

Mehr als ein Job: hochton aus Balve sucht Verstärkung

Hinter vielen Veranstaltungen im Sauerland steht die hochton GmbH aus Balve. Mit den Marken hochton, Sauerlandzelte und Sauerlandrent plant das Unternehmen Events, liefert die Technik, baut die Zelte und vermietet die Ausstattung. Dafür sucht hochton jetzt neue Kolleginnen und Kollegen.

Werte, die man im Alltag spürt

Was das Unternehmen ausmacht, sind seine Werte: Qualität, Leidenschaft für Veranstaltungen und Zuverlässigkeit. „Wir wissen, was wir tun, und übernehmen Verantwortung“, sagt Geschäftsführer Jonas Korbel. Für das Team heißt das: kurze Wege, klare Absprachen und viel Vertrauen. Wer mitdenkt, wird gehört, und wer Verantwortung will, bekommt sie. Am Ende jedes Einsatzes steht etwas, das man sehen kann – ein Zelt, das steht, eine Bühne, die leuchtet, Gäste, die feiern.

Etablierter Ausbildungsbetrieb

Als Ausbildungsbetrieb setzt hochton bewusst auf Nachwuchs aus der Region. Zum 1. August 2027 sind wieder zwei Ausbildungsplätze frei. Angehende Veranstaltungskaufleute lernen, wie aus einer Idee ein Event wird – vom Konzept über Budget und Ablauf bis zu Rettungswegen, Besucherzahlen und Sicherheitskonzepten. Das Fachwissen dafür ist im Haus, denn Korbel ist geprüfter Fachplaner für Besuchersicherheit.

Wer die Ausbildung zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik wählt, baut Licht-, Ton- und Bühnentechnik auf und ab und lernt den sicheren Umgang mit Fliegenden Bauten wie Zelten und Bühnen. In beiden Berufen gilt: Wer bei hochton lernt, ist von Anfang an Teil des Teams – im Kundengespräch, im Lager und auf der Baustelle.

hochton

Zeltbauer in Vollzeit gesucht

Außerdem sucht hochton ab sofort einen Zeltbauer und Monteur (m/w/d) in Vollzeit. Er baut die Zelte von Sauerlandzelte auf, stattet sie aus und baut sie wieder ab – vom Faltzelt für die Gartenparty bis zum Festzelt für das Stadtfest. Gefragt ist jemand, der anpacken kann und mitdenkt. Es ist eine Stelle mit Potenzial: Wer sich einbringt, kann Verantwortung übernehmen und mit dem Unternehmen wachsen.

Jetzt bewerben

„Bei uns sieht man jeden Abend, was man geschafft hat“, sagt Korbel. „Wer Lust auf Veranstaltungen hat, ist bei uns genau richtig.“ Bewerbungen mit Lebenslauf nimmt hochton per E-Mail an info@hoch-ton.de entgegen.

Alle offenen Stellen stehen unter hoch-ton.de/stellenangebote.



Ausbildung

ist seit über 37 Jahren im Betrieb, und ein Großteil des Kernteams stärkt dem Unternehmen seit mehr als 30 Jahren den Rücken.

Gleichzeitig liegen soziales Engagement und Nachwuchsförderung ZTR sehr am Herzen – von früheren Kooperationen mit Betrieben wie INAP in Lüdenscheid, zur Eingliederung von Menschen mit Defiziten, bis hin zur Ausbildung von Groß- und Industriekaufleuten in Zusammenarbeit mit dem Berufskolleg Menden.

Als Familienbetrieb setzt ZTR auf enge Zusammenarbeit auf Augenhöhe und auf eine starke, familiäre Gemeinschaft. Neben gemeinsamen Sommerfesten und Weihnachtsfeiern, war auch das Jubiläumswochenende in Münster ein besonderes Highlight: Ein Wochenende voller Kultur, Brauereibesichtigung, einem Marktbesuch und gutem Essen, das bei den Mitarbeitern für große Begeisterung sorgte und den Zusammenhalt weiter stärkte.



Im Jahr 1999 folgt die Erweiterung der 1989 gebauten zweiten Halle.

Pneumatik und Drucklufttechnik mögen traditionsreich sein, sind aber keineswegs verstaubt. Vieles im Bereich der Druckluft und Motoren ist bereits weit digitalisiert. Bei ZTR blickt man daher zuversichtlich nach vorne: Die Branche hat Zukunft, und das Unternehmen ist technisch wie organisatorisch bestens aufgestellt, meint Marc Rossmanek.

Auf die Frage nach den Wünschen für die kommenden Jahre gibt es eine klare Antwort: Dass der Erfolgsweg genauso verlässlich weitergeht, wie in den vergangenen 50 Jahren – auch wenn die Gründergeneration die Verantwortung schrittweise in jüngere Hände übergibt. **AM**





Bock auf Bank?
Gute Aussichten für dich.

Starte den Azubi-Boost für 2027 und bewirb dich jetzt.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank in Südwestfalen



Ausbildung

Schockmomente im Gesundheitssystem

Zwischen Überforderung und Herzensmomenten

Ein Jahr ist es her, dass die heute 18-jährige Celine (Name wurde geändert) ihr Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) an einer Fachklinik absolvierte. Was als Orientierung für ein mögliches Medizinstudium gedacht war, wurde zu einer echten Reifeprüfung – geprägt von den Schattenseiten des Gesundheitssystems, aber auch von berührenden menschlichen Begegnungen.

An den Wunsch, im Gesundheitswesen Fuß zu fassen, kann sie sich noch gut erinnern: „Meine Mama hat selbst in der Pflege gearbeitet. Das hat mein Interesse geweckt, und da ich über ein Medizinstudium nachgedacht habe, wollte ich das Gesundheitswesen hautnah erleben.“ Die gewählte Klinik schien perfekt: Die Nachwuchskraft sollte flexibel zwischen der Pflege und dem therapeutischen Bereich wechseln, sowie Ärzte bei ihrer Arbeit begleiten dürfen.

Doch die Realität des Klinikalltags holte die damalige Schulabgängerin rasch ein. Der weit verbreitete Fachkräftemangel hinterließ spürbare Spuren.

„Schon in den ersten Wochen wurde ich teilweise wie eine ausgebildete Fachkraft eingesetzt“, erinnert sich die 18-Jährige. In einer spezialisierten Klinik, in der viele Menschen an chronischen und schweren Erkrankungen leiden, bedeutete das eine immense Verantwortung.

„Oft stand ich mit sturzgefährdeten Patienten alleine da, ohne dass mir vorher gezeigt wurde, wie ich in Notsituationen richtig reagiere“, erzählt Celine. Erst nach sechs Monaten erhielt sie eine Einweisung in wichtige Transfer- und Hebegriffe – zuvor hieß es, sie solle sich diese selbst erschließen.







Ausbildung

Die mangelnde Unterstützung führte zu einer Extremsituation, die Celine bis heute im Gedächtnis geblieben ist: Bei der Betreuung eines Patienten erlitt dieser plötzlich einen epileptischen Anfall – ein Krankheitsbild, das bis dahin noch nicht in seiner Akte bekannt war.

„Der Patient erstarrte und war nicht mehr ansprechbar. Ich habe mehrfach Mitarbeiter um Hilfe gebeten, wurde aber zunächst nicht ernst genommen. Erst als Schaum vor seinem Mund auftauchte und er zu zucken begann, kam mir jemand zu Hilfe.“ Im Nachgang wurden der jungen Praktikantin Vorwürfe gemacht, sie habe nicht schnell genug reagiert. „Die erste Hälfte des FSJs war für mich emotional eine enorme Belastung. Ich habe mehrfach darüber nachgedacht, den Praktikumsplatz zu wechseln.“

Durchhalten für die Menschlichkeit

Dass die damals 16-jährige durchhielt, lag vor allem an den Menschen, für die sie täglich da war. Trotz der anfänglichen Überforderung wuchs ihr die Arbeit mit den Patientinnen und Patienten schnell ans Herz.

„Die Dankbarkeit der Menschen hat mich getragen“, sagt Celine schmunzelnd. „Eine Patientin hat mir als Dankeschön einen Schlüsselanhänger und ein Stirnband gehäkelt. Und manche Patienten, die Instrumente spielten, setzten sich regelmäßig auf die Flure, um Musik für alle zu machen. Das hat dem ganzen Haus Leben eingehaucht.“

Mit der Zeit fand die Abiturientin auch im Team Rückhalt. Einzelne Kolleginnen und Kollegen nahmen sich ihrer an, unterstützten sie beim Lernen und halfen ihr, sich einzuleben.

Besonders die therapeutischen Erfolge gaben dem Jahr im Nachhinein einen tiefen Sinn. Ein Schicksal prägte die 18-Jährige dabei ganz besonders: „Wir hatten eine Frau, die nach einem Schlaganfall im Rollstuhl saß. Über das Jahr hinweg hat sie sich Schritt für Schritt zurück auf die Beine gekämpft. Ich durfte sie in der Pflege und Therapie dabei begleiten. Diese Momente haben mich tief berührt und mir gezeigt, wie wertvoll diese Arbeit sein kann.“

Rückblickend bereut Celine das Freiwillige Soziale Jahr trotz der harten Anfänge nicht. Das Jahr hat Spuren hinterlassen, aber auch Stärke gebracht.

„Das Praktikum hat mich extrem weitergebracht. Ich musste lernen, für mich einzustehen und mein Selbstbewusstsein zu stärken. Ich habe unheimlich viel Wichtiges für mein Leben mitgenommen“, resümiert die 18-Jährige. **AM**





Ausbildung

Digitale Assistentin für das Ausbildungs- und Prüfungspersonal

Frag Lea! Neuer KI-Chatbot

Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) erweitert sein Portal Leando um „Lea-KI“. Der generative KI-Chatbot erleichtert dem Ausbildungs- und Prüfungspersonal den Zugang zu berufsspezifischen und berufsübergreifenden Themen rund um Berufsbildung und Prüfungspraxis: Fragen können direkt gestellt, relevante Inhalte schnell gefunden und passende Quellen gezielt erschlossen werden.

BIBB-Präsidentin Dr. Sandra Garbade hebt den praktischen Nutzen des neuen Angebots hervor: „Mit ‚Lea-KI‘ machen wir das umfangreiche Informationsangebot auf Leando noch einfacher zugänglich. Ausbilder und Ausbilderinnen sowie Prüfer und Prüferinnen können unkompliziert Fragen stellen und erhalten schnell passende Antworten. Durch die Nutzung von ‚Lea-KI‘ kann das Ausbildungs- und Prüfungspersonal den wach-

Blüggel
Ideen in Stahl
Schlosserei und Metallbaufachbetrieb
Inh.: Frank Levermann
zugel. Schweißfachbetrieb n. EN 1090-2
Wir bilden aus:
Metallbauer/Konstruktionstechnik
Weitere Informationen findest Du unter:
www.schlosserei-blueggel.de
Balve ✆ 0 23 75 / 27 73





Bewirb dich jetzt für die Ausbildung 2027.
spk-mk.de/ausbildung

Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis



IBG
IBG-Automation GmbH - www.goeke-group.com



Ausbildung

senden Anforderungen im Arbeits- und Ausbildungsumfeld noch besser gerecht werden und die neuesten Erkenntnisse zeitnah und passgenau in die tägliche Arbeit integrieren."

„Lea-KI" wurde im Auftrag des BIBB entwickelt

Die im Auftrag des BIBB entwickelte „Lea-KI" ist ein generativer, wissensbasierter Chatbot auf der Leando-Webseite. Der Service greift auf verschiedene Inhalte und Formate des Portals sowie auf weitere ausgewählte Quellen zurück – darunter redaktionelle Beiträge, Publikationen, Videos, interaktive Lernpfade – und führt sie passend zur jeweiligen Fragestellung zusammen. So lassen sich relevante Informationen schneller auffinden und einordnen.

Beispielsweise kann gefragt werden, welche Veränderungen sich nach der Neuordnung eines bestimmten Ausbildungsberufs ergeben haben. Darüber hinaus kann der Chatbot auf passende Leando-Angebote aufmerksam machen – etwa auf eine bestehende Gruppe im Community-Bereich oder vertiefende Wissensangebote in der Leando-Lernwelt.

Bei der Entwicklung von „Lea-KI" wurden Datenschutz, Informationssicherheit und ein verantwortungsvoller Einsatz generativer KI von Beginn an berücksichtigt. Der Service dient der Information und Orientierung und kann kostenfrei sowie ohne Registrierung auf dem Leando-Portal genutzt werden: www.leando.de.

„Lea-KI" ist auch Teil des diesjährigen Leando-Jahresevents. Dieses findet unter dem Motto „Lernortkooperation" am 24. November im BIBB in Bonn statt. Im Workshop „Frag Lea: KI-Prompting für Ausbildung, Prüfung und Lernortkooperation" können Teilnehmende „Lea-KI" ausprobieren und erhalten Einblicke in Möglichkeiten und Grenzen generativer KI in der Berufsbildung – unter Berücksichtigung methodisch-didaktischer Aspekte.

Neben „Lea-KI" zeigt das Jahresevent eine weitere Anwendungsmöglichkeit von KI für die Ausbildungspraxis: Die digitale und datenschutzkonforme Pinnwand MIKA-Do wurde weiterentwickelt und um einen KI-Assistenten ergänzt. Dieser unterstützt dabei, auf Grundlage der jeweiligen Ordnungsmittel geeignete Lern- und Arbeitsaufgaben für Ausbildungsberufe zu entwerfen. Im Workshop „Digital vernetzt – Lernortkooperation gemeinsam neu denken" erhalten Teilnehmende einen ersten Einblick in Anwendungsmöglichkeiten des weiterentwickelten Tools.

Anmeldungen sind online auf Leando möglich: https://leando.de/gemeinsam-stark-zusammen-ausbilden-und-pruefe

Mindestausbildungsvergütung

Anstieg in 2027 auf 764 Euro

Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) hat die Sätze der Mindestausbildungsvergütung gemäß Berufsbildungsgesetz (BBiG) für das Jahr 2027 berechnet. Die Veröffentlichung der neuen Sätze durch das zuständige Bundesministerium ist am 7. Oktober im Bundesgesetzblatt erfolgt.

Für Auszubildende in dualen Ausbildungsberufen nach BBiG oder Handwerksordnung, die ihre Ausbildung zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember 2027 beginnen, steigt die Mindestvergütung im ersten Ausbildungsjahr um knapp 5,6 Prozent. Damit gelten folgende monatliche Mindestvergütungen:





Ausbildung

- 764 Euro im ersten Ausbildungsjahr
- 902 Euro im zweiten Ausbildungsjahr
- 1.031 Euro im dritten Ausbildungsjahr
- 1.070 Euro im vierten Ausbildungsjahr

Die Mindestausbildungsvergütung gilt seit 2020 und ist eine gesetzlich festgelegte Untergrenze für die monatliche Ausbildungsvergütung. Im Jahr 2026 liegt der Satz im ersten Ausbildungsjahr bei 724 Euro.

Sieht ein Tarifvertrag eine Ausbildungsvergütung unterhalb der Mindestausbildungsvergütung vor, dürfen sich tarifgebundene Ausbildungsbetriebe nach diesem Tarifvertrag richten. Für nicht tarifgebundene Betriebe gilt zusätzlich zur Mindestausbildungsvergütung, dass ihre Vergütung die für ihre Branche und Region geltenden tariflichen Sätze um maximal 20 Prozent unterschreiten darf.

Jährliche Anpassung

Das BBiG sieht vor, dass die Mindestausbildungsvergütung für das erste Ausbildungsjahr jährlich angepasst wird. Sie richtet sich nach der Steigerung der durchschnittlichen Ausbildungsvergütungen in den beiden vorangegangenen Jahren. Für das zweite bis vierte Ausbildungsjahr gibt es gesetzlich festgelegte prozentuale Aufschläge auf die Mindestvergütung des ersten Ausbildungsjahres. Sie betragen 18 Prozent für das zweite Ausbildungsjahr, 35 Prozent für das dritte Ausbildungsjahr und 40 Prozent für das vierte Ausbildungsjahr.

Seit 2023 nimmt das BIBB die Fortschreibung der Mindestausbildungsvergütung vor. Auswertungen zeigen, dass seit der Einführung der Mindestausbildungsvergütung im Jahr 2020 für drei bis vier Prozent der neu abgeschlossenen Ausbildungsverhältnisse im ersten Ausbildungsjahr eine Vergütung in Höhe der Mindestausbildungsvergütung vereinbart worden ist. Dabei variiert der Anteil der Verträge auf Höhe der Mindestausbildungsvergütung zwischen Ausbildungsbereichen, -berufen und Regionen stark.

Der weitaus größte Teil der Auszubildenden erhält eine Ausbildungsvergütung deutlich oberhalb der Mindestausbildungsvergütung. So erhielten im Jahr 2025 nach Berechnungen des BIBB die Auszubildenden in tarifgebundenen Betrieben über alle Ausbildungsjahre hinweg im Durchschnitt eine Ausbildungsvergütung von 1.209 Euro brutto im Monat. Auch hier zeigen sich zum Teil erhebliche Abweichungen vom Durchschnittswert je nach Zuständigkeitsbereich und Ausbildungsberuf.



Die wohl COOLSTE Ausbildung im Sauerland!

Mama sagt: „Such dir was GESCHEITES!“
Wir sagen: „Es muss auch COOL sein!“
Mit einer Ausbildung bei L&R bekommst du BEIDES!

Unsere Kolleg:innen zeigen dir, wie vielseitig unsere Bereiche sind – damit du perfekt für deine Zukunft vorbereitet bist, egal, welchen Weg du bei uns startest. Du bekommst auch als Azubi ein Top-Gehalt und Benefits: Weil wir wissen, was du leistest!

Klingt nach deinem Ding?
Dannn schreib uns eine kurze Mail mit deinen Eckdaten* und wir melden uns - Lebenslauf oder Anschreiben brauchen wir nicht!

Für 2027 suchen wir:

Mechatroniker für Kältetechnik m/w/d

Elektroniker für Betriebstechnik m/w/d

Wir bieten dir so viel, das passt nicht in diese Anzeige. Was genau siehst du hier!

SCAN ME

*Eckdaten = Name, Geburtsdatum, Abschluss, Foto vom letzten Zeugnis, Wunschausbildung & Infos - was müssen wir über dich wissen?

L&R Kältetechnik GmbH & Co. KG | Hachener Straße 90 a-c | 59846 Sundern-Hachen
bewerbung@lr-kaelte.de · www.lr-kaelte.de/ausbildung

Mach Zukunft. Mach IT.

IT ist überall: in Unternehmen, in Schulen, im Alltag – und sie wird immer wichtiger. Wer heute eine Ausbildung in der IT startet, entscheidet sich für einen Beruf mit Zukunft, Abwechslung und echten Entwicklungsmöglichkeiten.
WKN Datentechnik ist ein IT-Systemhaus in Balve. Wir unterstützen kleine und mittelständische Unternehmen dabei, ihre IT sicher, modern und zuverlässig zu betreiben. Bei uns arbeitest Du nicht nur am Schreibtisch, sondern lernst echte Kundenprojekte, modernste IT-Technik und den Alltag in einem starken IT-Team kennen.

Ob Technik, Beratung, Support oder Projektarbeit: Bei uns bist Du von Anfang an mittendrin – unter echten Profis, die Dich begleiten, fördern und ernst nehmen.

Und weil Ausbildung mehr ist als nur Arbeit, bieten wir Dir ein Umfeld, in dem Du Dich wohlfühlen und entwickeln kannst: mit 30 Tagen Urlaub, regelmäßigen Team-Events, fachlicher Weiterbildung, Getränke- und Obst-Flatrate, guter Verkehrsanbindung und einem Deutschland-Ticket als Jobticket, dessen Kosten wir für unsere Azubis vollständig übernehmen.

Ausbildung bei WKN Datentechnik

Starte 2027 Deine Zukunft in der IT

Fachinformatiker/in (m/w/d)
für Systemintegration

Ausbildungsbeginn:
01.08.2027
Ausbildungsdauer:
3 Jahre

Kaufmann/Kauffrau (m/w/d)
für IT-System-Management

Ausbildungsbeginn:
01.08.2027
Ausbildungsdauer:
3 Jahre

Neugierig? Alle Infos erhälst Du über den QR-Code!

Scan me!

WKN Datentechnik

WKN Datentechnik GmbH · Am Bahnhof 5 · 58802 Balve · 02375 / 939269-0 · info@wkn-online.com · wkn-datentechnik.de

SCHNELLREPARATURDIENST
für Ihre defekten Elektrogeräte
z.B. Waschmaschine, Herd, Geschirrspüler, Kühlgeräte
Seit 50 Jahren
Ihr Fachgeschäft mit eigenem Kundendienst im Sauerland!
Elektrohaus Armbrecht Küchen
Hasenhelle 2 • Werdohl
Tel. 02392 / 42 27
www.elektrohaus-armbrecht.de
Wir sind für sie da: Montag - Freitag 09.00 Uhr - 18.00 Uhr Samstag 09.00 - 13.00 Uhr



DEIN TAXI FÜR BALVE
TAXI BECKER 02932 7200
Rufnummer Balve:
0 23 75 - 3683
Rufnummer Arnsberg:
0 29 32 - 7200
info@becker.taxi https://becker.taxi becker.taxi Taxi Becker

Happy Barfuss
Birgit Roland
Fußpflege
Termine nur telefonisch
unter 0 29 35 / 37 23 787
Hanfgarten 13B
59846 Sundern – Hövel
info@happy-barfuss.de

Gerd Fahle
Gartengestaltung aus Meisterhand
Borketalstraße 17 · 58809 Neuenrade
Tel. 02394 / 8101 · Mobil 0178 4765768
www.gerd-fahle.de · gerd.fahle@online.de

Ausbildung begonnen

Größte Unterschiede sind die sich neu stellenden Aufgaben

Zum Thema „Ausbildung“ befragte die HÖNNE-ZEITUNG Janus Pütz, der in diesem Jahr seinen Schulabschluss gemacht hat und eine Ausbildung angefangen hat nach seinen ersten Eindrücken im neuen Lebensabschnitt.



Janus Pütz macht eine Ausbildung zum Kaufmann im Gesundheitswesen.

Du hast in diesem Jahr eine Ausbildung angefangen, was machst du und wo?

Ich mache eine Ausbildung zum Kaufmann im Gesundheitswesen bei der Podologischen Praxis Freiburg beziehungsweise am Rober Schuhmann Berufskolleg in Dortmund.

Klingt ungewöhnlich. Wie kommst du zu dieser Wahl?

Zunächst einmal Interesse an einer kaufmännischen Ausbildung. Meine Mutter ist Inhaberin einer logopädischen Praxis, daher lag der Schwerpunkt nahe.

Wie gestaltet sich bisher dein Alltag?

Mein Alltag gestaltet sich recht unterschiedlich, es gibt für mich von allen Aufgaben rund um den Betrieb mal etwas, einfach um reinzukommen. Meistens bin ich an der Anmeldung und da trage ich eben Termine der Patienten ein und ich trage abrechnungsrelevante Sachen im Kassenbuch ein.

Was ist der größte Unterschied zu deinem vorherigen Leben als Schüler?

Der größte Unterschied sind die Arbeitsverhältnisse sowohl zeitlich als auch die sich stellenden Aufgaben.

In deinem beruflichen Umfeld arbeiten fast ausschließlich Frauen, wie ist das für dich?

Das ist mir relativ egal und hat meiner Meinung nach keinen Einfluss auf meine Ausbildung.

Ganz zu Ende ist die Schule noch nicht. Weiter geht es in der Berufsschule. Wie ist das für deinen Beruf organisiert?

Die Berufsschule ist eigentlich so wie die normale Schule vorher nur sind die Fächer eben speziell auf den Beruf ausgelegt, wodurch sie mehr ineinander übergehen und zusammen funktionieren als vorher.

Macht dir die lange Fahrt bis nach Dortmund zur Berufsschule zu Schaffen?

Wenn alles glatt läuft

und ich einen Sitzplatz habe finde ich die Fahrt nicht so schlimm. Das ist aber meistens nicht so deshalb kommt es auf den Tag an.

Was ist aus deiner Sicht Stand heute der Beste und was der schlechteste Aspekt daran sich für eine Ausbildung entschieden zu haben?

Man verdient bereits Geld und wird direkt in den Betrieb eingegliedert. Der größte Nachteil ist, dass es deutlich zeitaufwändiger und intensiver ist als Schule.

Du hast dich für eine Ausbildung vor Ort entschieden, was sind Vor- und Nachteile?

Vorteile sind, dass ich nicht so früh aufstehen muss und keine lange anfahrt habe Nachteile gibt es meiner Meinung nach nicht außer den Abstand zu der Berufsschule aber das hat ja nicht wirklich etwas mit dem Betrieb zu tun.

Was hast du von deinem ersten Gehalt gekauft?

Eine Uhr. Genauer gesagt eine Xeric Volta, weil ich das eigene Design sehr mag.

Janus, wir danken fürs Gespräch und wünschen weiterhin viel Erfolg bei deiner Ausbildung.

Das Interview führte
Daniel Pütz

Polizei rät Vorständen von Vereinen zur Vorsicht

Ein Vorstandsmitglied eines Vereins erstattete jetzt online Anzeige bei der Polizei. Der Verein hatte ein angebliches Schreiben einer Bank bekommen mit der Aufforderung, die „Gewerbeanmeldung“ zu bestätigen. Dazu sollten ein abgedruckter QR-Code eingescannt und auf der Internetseite die Bankdaten eingegeben werden.

In einer anderen Brief-Variante, die sich sehr stark verbreitet, sollen Bankkunden ihr Konto „verifizieren“. Die Opfer werden auf eine Fake-Seite geleitet, die der ihrer Bank frappierend ähnelt. Wer dort seine Onlinebanking-Daten eingibt, der gibt den Betrügern damit Zugang zu seinem Konto - mit teuren Folgen.

Die noch relativ junge Betrugsmasche kombiniert digitale und analoge Welt. Viele Menschen sind aufgrund der fortwährenden Warnungen inzwischen vorsichtig geworden, Links oder QR-Codes zu folgen, die ihnen per Mail oder Messenger übersandt wurden. Doch nun schreiben die Täter ihre Opfer gezielt mit einem alt-herkömmlichen, vertrauenserweckenden Brief an. Die Post scheint tatsächlich von der Bank zu stammen.

Die Polizei warnt dringend vor dieser Betrugsart. „Erkundigen Sie sich bei Ihrer Bank und zwar unter der Ihnen bekannten Telefonnummer, nicht unter der auf dem Brief!“

Die Polizei rät daher: Wenn es ums Geld geht, vorsichtig sein.







Die klassische Infektzeit beginnt jetzt wieder

Hausarzt-Praxen bieten wieder einen Impftag an

Nach den Herbstferien beginnt die klassische Infektzeit. In diesem Zusammenhang haben mehrfach sowohl das Bundesgesundheitsministerium wie auch alle Ärztevertreter darauf hingewiesen, sich aufgrund der kommenden Grippesaison gegen das Influenza Virus impfen zu lassen.

Zwar können durch die Impfung keine Erkrankungen verhindert, allerdings kann deren Verlauf deutlich abgemildert werden. Dies schützt vor allem vulnerable Gruppen.

Nach sehr guten Erfolgen in den letzten Jahren bieten die Balver Hausarztpraxen MVZ St. Damian, das Hausarztzentrum Balve und die Praxis Dr. Stüeken in diesem Jahr erneut einen Impftag am Samstag, 14. November, an.

Das MVZ St. Damian steht von 10 bis 13 Uhr für Impfungen zur Verfügung. Sollte auch eine Covid Impfung erfolgen, so bittet die Praxis um eine kurze Rücksprache zur besseren Planung. Alle übrigen Impfungen können ohne Termin erfolgen.

Das MVZ Hausarztzentrum Balve bietet Impfungen von 10 bis 13 Uhr an. Eine Terminplanung ist nicht notwendig.

Die Praxis Dr. Stüeken impft im Zeitraum zwischen 9 und 13 Uhr und bittet um eine Terminbuchung online über die Praxishomepage oder über die Praxis direkt.

Mitzubringen sind überall der Impfausweis und die Versichertenkarte.

Die Zielgruppen der Grippeimpfung sind vor allem Risikogruppen nach Robert-Koch-Institut Vorgabe. Zu denen zählen chronisch Erkrankte (z.B. Diabetes, Bluthochdruck, Immungeschwächte usw.), alle Menschen ab dem 60. Lebensjahr, Schwangere ab der 13. Schwangerschaftswoche, Menschen mit vielen sozialen Kontakten (beruflich oder privat), Bewohner von Senioren- oder anderen Gemeinschaftseinrichtungen, nahe oder im selben Haushalt lebende Angehörige der Risikogruppen, medizinisches Personal.

Kinder und gesunde Personen unter 60 Jahren, die den obigen Kriterien nicht unterliegen, zählen aktuell zwar nicht zu den Zielgruppen, dürfen aber ebenfalls gerne geimpft werden.

Je mehr Menschen dem Aufruf folgen, desto höher ist der Herdenschutz und die Effektivität der Impfung.

Hinweisen möchten die Praxen darauf, dass an diesem Tag keine Reiseimpfungen besprochen bzw. verabreicht werden. Dazu ist eine intensive Beratung notwendig.

Bei Rückfragen melden sich Interessenten jederzeit gerne unter den bekannten Telefonnummern oder über die Kontaktformulare auf den Internetseiten der Praxen.



Nicht zu unterschätzen ist eine echte Grippeinfektion. Viele Menschen sterben daran. Eine Impfung schützt. Foto: pixabay

Die nächste Ausgabe der

HÖNNE ZEITUNG

erscheint am:
Do., 3. Dezember

Redaktionsschluss:
Do., 26. November

Anzeigenschluss:
Fr., 20. November

Lokal in Ihrer Nähe oder besuchen Sie uns auf

hoennezeitung.de

HÖNNE ZEITUNG

Impressum

Herausgeber:
Julian Zimmermann

Druck + Verlag:
Zimmermann Druck + Verlag GmbH
Osemundstraße 11 · D-58636 Iserlohn
Widukindplatz 2 · D-58802 Balve
Telefon: 0 23 75 - 89 90

Redaktion:
Daniel Pütz (V.i.S.d.P.)
Roland Krahl
Telefon: 0 23 75 - 2 05 88 54
redaktion@hoennezeitung.de

Anzeigen:
Volker Annuß
Mobil: 0170 2034981
anzeigen@hoennezeitung.de

Bürgerbus Balve

Abfahrt/Ankunft jeweils am Rewe-Markt, Hönnetalstraße

1. **Balve – Garbeck – Balve –** LA – Mellen – Balve
   Mo-Fr 8.30, 10.30 Uhr
   Di+Do 14.30, 16.30 Uhr
2. **Balve – Beckum – Balve**
   Mo-Fr 9.10, 11.10 Uhr
   Di+Do 15.10, 17.10 Uhr
3. **Balve Innenstadt**
   Mo-Fr 9.35, 11.35 Uhr
   Di+Do 15.35, 17.35 Uhr

Den kompletten Fahrplan/ Haltestellen gibt es unter:

buergerbus-balve.de

REDUCE REUSE RECYCLE

– der monatliche Abfallkalender für Balve

NOVEMBER 2026

Gelbe Tonne

Revier 206 – Mini-Revier
Wocklum – Zum Kehlberg – Zum Plauderbaum — **Mo. 09. 11. 2026**
Zum Wieloh – Zum Ziegenroth — **Mo. 23. 11. 2026**

Revier 207
Balve Stadtmitte – Baumberg – Hönnetalstr. — **Di. 10. 11. 2026**
Helle 1–7 – Am Krumpaul – Amtsschlade — **Di. 24. 11. 2026**
Gehringer Schlade – Darloh

Revier 208
Balve-Süd Erw. – Husenberg – Mellener Str. — **Mi. 11. 11. 2026**
Eisenstollen/Beggenbeil – Melscheder Mühle — **Mi. 25. 11. 2026**
Mellen – Langenholthausen – Benkamp – Kesberg

Revier 209
Eisborn — Beckum – Volkringhausen – Sanssouci — **Do. 12. 11. 2026**
Wocklum – Schnitthölzchen – Helle – Glärbach — **Do. 26. 11. 2026**

Revier 210
Ahornstraße – Akazienstraße – Auf der Gabel
Höveringhauser Weg – Langenholthauser Str. — **Fr. 14. 11. 2026**
Nunenbrauk – Im Tiefental – Im Kump – Liboriweg – Lindenstraße – Rötloh – Märkische Straße — **Fr. 27. 10. 2026**

Graue Tonne

Revier 101 – Mini-Revier
Hohlen Stein — Baumberg – Hassenborn – Stoppelkamp – Höveringhausen – Im Braukhaussiepen + Mini — **Mo. 16. 11. 2026** / **Mo. 30. 11. 2026**

Revier 102
Balve Stadtmitte – Baumberg – Hönnetalstr. – Helle 1–7 – Am Krumpaul – Amtsschlade – Gehringer Schlade – Darloh — **Di. 17. 11. 2026** / **Di. 01. 12.2026**

Revier 103
Balve-Süd Erw. – Husenberg – Mellener Str. – Eisenstollen/Beggenbeil – Melscheder Mühle – Mellen – Langenholthausen – Benkamp – Kesberg — **Mi. 18. 11. 2026** / **Mi., 02. 12. 2026**

Revier 104
Eisborn — Beckum – Volkringhausen – Sanssouci — **Do. 05. 11. 2026**
Wocklum – Schnitthölzchen – Helle – Glärbach — **Do. 19. 11. 2026**

Revier 105
Ahornstraße – Akazienstraße – Auf der Gabel – Höveringhauser Weg – Langenholthauser Str. – Nunenbrauk – Im Tiefental – Im Kump – Liboriweg – Lindenstraße – Rötloh – Märkische Straße — **Fr. 06. 11. 2026** / **Fr. 20. 11. 2026**

Blaue Tonne

Revier 317	Revier 318	Revier 319	Revier 320
Di. 24. 11. 2026	Mi. 25. 11. 2026	Do. 26. 11. 2026	Fr. 27. 11. 2026

Grünabfall

	Erster Termin:	Letzter Termin:	Uhrzeit:
Jeden Samstag	21 . März 2026	14. November 2026	09 bis 15 Uhr

Schadstoffmobil

Annahme von Elektro-Klein-Geräten

Dienstag, 15. Dezember 2026

Eisborn	Parkplatz Schützenhalle	09:00 bis 09:30 Uhr
Volkringhausen	Parkplatz Schützenhalle	09:45 bis 10:15 Uhr
Beckum	Vorplatz Schützenhalle	10:30 bis 11:00 Uhr
Balve	Parkplatz Am Bahnhof	12:00 bis 13:00 Uhr
Mellen	Parkplatz Schützenhalle	13:15 bis 13:45 Uhr
L'holthausen	Parkplatz Kirche	14:00 bis 14:30 Uhr
Garbeck	Parkplatz Schützenhalle	14:45 bis 15:30 Uhr

Der Sondermüll ist den Müllwerkern persönlich zu übergeben. Die Lagerung der Schadstoffe an den Standorten ist untersagt! Originalpackungen, Aufkleber und Erklärungen, aus denen die Art des angelieferten Stoffes hervorgeht, belassen Sie bitte bei den Abfällen. Flüssige Stoffe müssen in fest verschlossenen Behältern angeliefert werden. Bei Fragen: Tel. 926-213 oder -113.

+busche 30 JAHRE
ELEKTROTECHNIK



Foto: Jannis Wiebusch, www.jannis-wiebusch.de

KLAR, KÖNNEN SIE VIELE FIRMEN FRAGEN.

ABER WARUM SOLLTEN SIE?

WIR KÖNNEN:

+ Elektroinstallationen
+ Gebäudesteuerung & Smart Home
+ Lichttechnik
+ Netzwerk- & Kommunikationstechnik
+ Sicherheitstechnik (Video- und Alarmtechnik)
+ Photovoltaik & Batteriespeicher
+ Wärmepumpen

Bei Busche Elektrotechnik bekommen sie seit über 30 Jahren alles aus einer Hand. Wir planen, installieren und verbinden alles zu einem durchdachten Gesamtsystem: Photovoltaik, Wärmepumpe, Smart Home, Sicherheitstechnik und vieles mehr.

Eigene Planungsabteilung, fachgerechte Installation, zuverlässige Wartung: Kompetenz und Qualität aus einer Hand.

Bei uns bekommen sie: einen Ansprechpartner, ein System, einfach mehr Wert!

+b

BUSCHE ELEKTROTECHNIK. LÄUFT. SEIT 1995.

Jetzt Angebot für Wärmepumpe einholen. →

www.busche-elektrotechnik.de/waermepumpe